



FORTBILDUNGSCURRICULUM PSYCHOONKOLOGIE

Veranstaltet von der
Österreichischen Plattform für Psychoonkologie (ÖPPO)

in Zusammenarbeit mit der
Ärztammer für Tirol



**Universitätsklinik
für Psychiatrie II**
PSOM – Psychosomatische Medizin
Department für Psychiatrie
Psychotherapie und Psychosomatik



Österreichische Gesellschaft für
Psychiatrie und Psychotherapie



EINLEITUNG

Die psychische Betreuung von PatientInnen mit Tumorerkrankungen ist aus modernen Gesundheitssystemen nicht mehr wegzudenken. Die ganzheitliche Betreuung dieser PatientInnen in ihrer bio-psycho-sozialen Dimension wird heute international immer mehr betont.

Inhalte und Schwerpunkte des vorliegenden Fortbildungscurriculums beziehen sich unter anderem auf das europäische Konsenspapier von Flims, in dem Empfehlungen für die psychosoziale und psychotherapeutische Unterstützung von KrebspatientInnen festgehalten werden.

Die Österreichische Plattform für Psychoonkologie (ÖPPO) vertreten durch das Team des psychoonkologischen Konsiliar-/Liaison-Dienstes der Universitätsklinik für Psychiatrie II der Medizinischen Universität Innsbruck, der Klinischen Abteilung für Onkologie der Medizinischen Universität Graz, des Department für Klinische Psychologie des Krankenhauses der Barmherzigen Schwestern Linz und durch MitarbeiterInnen der Medizinischen Universität Wien des St. Anna Kinderspitals bietet gemeinsam mit internationalen Experten ein Fortbildungscurriculum in Psychoonkologie an, wobei v.a. folgenden Fragen nachgegangen wird:

- Wer benötigt psychosoziale, psychotherapeutische Hilfestellungen?
- Wie können psychotherapeutische Konzepte in die onkologische Therapie integriert werden?
- Was ist mit psychosozialen und psychotherapeutischen Interventionen tatsächlich erreichbar?
- Wie bewähren sich die momentan verfügbaren psychoonkologischen Versorgungsmodelle im Vergleich mit Erfahrungen anderer Gesundheitseinrichtungen?
- Welche ethischen Problembereiche ergeben sich in der onkologischen Behandlung?

Stetige Weiterentwicklung im Bereich der Psychoonkologie verpflichtet zur ständigen Evaluation und Qualitätssicherung. Anhand moderner wissenschaftlicher Erkenntnisstandards werden Studien vorgestellt, die im Seminar mit den TeilnehmerInnen diskutiert werden. Ein besonderes Anliegen ist es, auf die Risiken eigener Belastungsfaktoren hinzuweisen und entsprechende Handlungskompetenz zu vermitteln.

In 10 Seminarwochenenden werden diese inhaltlichen Schwerpunkte mit den TeilnehmerInnen bearbeitet; eine praxisnahe Umsetzung ist das vorrangige Ziel des Curriculums, welches auch von der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) akkreditiert ist.

OÄ Dr. Gabriele Schauer-Maurer
Univ.-Prof. Dr. Bernhard Holzner
Univ.-Prof. Dr. Barbara Sperner-Unterweger

SEMINARLEITUNG:

Univ.-Prof. Dr. Barbara Sperner-Unterweger
Univ.-Prof. Dr. Bernhard Holzner
OÄ Dr. Gabriele Schauer-Maurer

REFERENTEN:

Dr. Elisabeth Andritsch
Univ.-Ass. Prof. Dr. Leo Auerbach
Prof. Dr. Thomas Bauernhofer
OÄ Dr. Angela Djanani
OA Dr. Daniel Egle
Mag. Clemens Farkas
MMag. Barbara Flad
Mag. Petra Hell
Univ.-Prof. Dr. Bernhard Holzner
Dr. Johanna Kantner
Priv.-Doz. Dr. Monika Keller
Dr. Elisabeth Medicus
Prim. Univ.-Prof. Dr. Johannes G. Meran
Mag. Dr. Verena Meraner
Mag. Alain Nickels
PD Dr. Anne Oberguggenberger
OÄ PD Dr. Renate Pichler
OÄ Dr. Andrea Posch
Dr. Katrin Reuter
Mag. Sarah Rinner
Dr. Elisabeth Ritter
OA PD Dr. Holger Rumpold
OÄ Dr. Renate Schaberl-Moser
OÄ Dr. Gabriele Schauer-Maurer
DSA Gabi Schiessling
A.-Univ.-Prof. Dr. Andreas Schlager
Univ. Prof. Dr. Barbara Sperner-Unterweger
Ao.Univ.-Prof. Dr. Günter Stockhammer
Mag. Dr. Monika Sztankay
Dr. Reinhard Topf
Dr. Gabriele Traun-Vogt
Mag. Silke Zloklikovits

VERANSTALTUNGSORTE:

Ärztchamber für Tirol
Anichstraße 7, A-6020 Innsbruck
Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Linz
Seilerstätte 4, A-4010 Linz (Seminarblock 3)
Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien
Mohrengasse 9, A-1020 Wien (Seminarblock 7)
St. Anna Kinderspital Wien
Kinderspitalgasse 6, A-1090 Wien (Seminarblock 7)
Klinische Abteilung für Onkologie Graz
Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz (Seminarblock 9)

- VERANSTALTUNGSZEIT:** 10 Wochenendseminare zu je 14 Fortbildungseinheiten
(à 45 Minuten) jeweils Freitag: 13.00 Uhr - 18.30 Uhr
Samstag: 08.30 Uhr - 14.30 Uhr
- ZIELGRUPPE:** (psycho)onkologisch tätige ÄrztInnen, PsychologInnen und PsychotherapeutInnen
- TEILNEHMERZAHL:** max. 20 Teilnehmer
- ANMELDUNG und INFORMATION:** Sekretariat der Österreichischen Plattform für Psychoonkologie (ÖPPO)
C/L Sekretariat, Universitätsklinik für Psychiatrie II
Tel.: 0512/504-23691, Fax: 0512/504-24778
lki.ps.cldienste@tirol-kliniken.at
Homepage der ÖPPO, www.oeppo.com
- ANMELDESCHLUSS:** Freitag, 11.09.2020
- KOSTEN:** A: für das gesamte Curriculum €2.950,--
B: pro Seminarblock (nach Rücksprache) € 415,--
- BANKVERBINDUNG:** Hypobank Innsbruck, Innrain
IBAN: AT90 5700 0210 1115 6371
BIC: HYPTAT22
- SELBSTERFAHRUNG:** 24 Einheiten; berufsbezogen in Gruppen mit max. 10 Personen
- FALLARBEIT:** 16 Einheiten; in Gruppen mit max. 10 Personen
- SEMINARABSCHLUSS*:** A für das gesamte Fortbildungscurriculum:
- Diplom der Österreichischen Plattform für Psychoonkologie (ÖPPO)
- Dekret über Fortbildung in Psychoonkologie der Tiroler Ärztekammer
- Seminarabschluss wird auch als theoretischer Teil für das Psy I-Diplom der Österreichischen Ärztekammer voll anerkannt.
- Curriculum von der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) anerkannt
B für den einzelnen Seminarblock: Teilnahmebestätigung
- * Max. 10 % Fehlzeiten sind zugelassen (für die Fallarbeit und Selbsterfahrung besteht 100% Teilnahmepflicht).

SEMINARZEITPLAN

1. Seminarblock 09./10. Oktober 2020
EINFÜHRUNG IN DIE PSYCHOONKOLOGIE
INDIKATIONSSTELLUNG IN DER PSYCHOONKOLOGIE
Referenten: M. Keller
FALLARBEIT / SELBSTERFAHRUNG
G. Schauer-Maurer, E. Ritter
2. Seminarblock 06./07. November 2020
GESPRÄCHSFÜHRUNG UND AUFKLÄRUNG
PSYCHOPHARMAKOLOGISCHE THERAPIEMÖGLICHKEITEN
Referenten: G. Schauer-Maurer, E. Ritter
FALLARBEIT / SELBSTERFAHRUNG
G. Schauer-Maurer, E. Ritter
3. Seminarblock 11./12. Dezember 2020 (Linz)
ONKOLOGISCHE THERAPIE- UND BEHANDLUNGSKONZEPTE
PSYCHOONKOLOGISCHE THERAPIE
GESPRÄCHSFÜHRUNG MIT SCHWERPUNKT SEXUALITÄT
Referenten: H. Rumpold, P. Hell, G. Traun-Vogt
4. Seminarblock 15./16. Jänner 2021
PERSONALISIERTE THERAPIEKONZEPTE IN DER ONKOLOGIE
SPEZIELLE THERAPIE- UND BETREUUNGSKONZEPTE FÜR PATIENTEN MIT
GASTROINTESTINALEN TUMOREN
SCHMERZBEHANDLUNG IN DER ONKOLOGIE
PSYCHOIMMUNOLOGIE
Referenten: J. Kantner, A. Djanani, A. Schlager, B. Sperner-Unterweger
FALLARBEIT / SELBSTERFAHRUNG
G. Schauer-Maurer, E. Ritter
5. Seminarblock 05./06. Februar 2021
PSYCHOONKOLOGISCHE GRUPPENINTERVENTIONEN
Referenten: K. Reuter
FALLARBEIT / SELBSTERFAHRUNG
G. Schauer-Maurer, E. Ritter
6. Seminarblock 05./06. März 2021
SPEZIELLE THERAPIE- UND BETREUUNGSKONZEPTE FÜR PATIENTEN MIT
UROLOGISCHEN TUMOREN
(PSYCHO)ONKOLOGISCHE THERAPIE- UND BETREUUNGSKONZEPTE IN DER
GYNÄKOLOGIE
SOZIALARBEITERISCHE und SOZIALRECHTLICHE HILFESTELLUNG BEI KREBS
Referenten: R. Pichler, D. Egle, G. Schiessling, A. Oberguggenberger, M. Sztankay
FALLARBEIT / SELBSTERFAHRUNG
G. Schauer-Maurer, E. Ritter

7. Seminarblock

09./10. April 2021 (Wien)

**KOMPLEMENTÄRMEDIZIN IN DER ONKOLOGIE
(PSYCHO)ONKOLOGISCHE BEHANDLUNG UND BETREUUNG DES ALTEN
MENSCHEN
ETHIK IN DER ONKOLOGIE
PSYCHOONKOLOGIE BEI KINDERN**

Referenten: L. Auerbach, J.G. Meran, S. Rinner, R. Topf

8. Seminarblock

07./08. Mai 2021

**DER SCHWERKRANKE STERBENDE MENSCH UND SEINE UMGEBUNG
EINFÜHRUNG IN DIE HOSPIZIDEE UND IN DIE GRUNDKONZEPTE VON
PALLIATIVE CARE
KINDER KREBSKRANKER ELTERN**

Referenten: E. Medicus, B. Flad, V. Meraner

FALLARBEIT / SELBSTERFAHRUNG

G. Schauer-Maurer, E. Ritter

9. Seminarblock

11./12. Juni 2021 (Graz)

**PSYCHOONKOLOGISCHE REHABILITATION
HÄMATO-ONKOLOGISCHE THERAPIE- und BETREUUNGSKONZEPTE
SUPPORTIVE THERAPIEMÖGLICHKEITEN IN DER ONKOLOGIE
STRESSBEWÄLTIGUNG UND BURN OUT
Besichtigung HUNDERTWASSERSTATION Onkologie Graz**

Referenten: A. Nickels, E. Andritsch, Th. Bauernhofer, C. Farkas, R. Schaberl-Moser,
S. Zloklikovits

FALLARBEIT / SELBSTERFAHRUNG

E. Andritsch, S. Zloklikovits

10. Seminarblock

02./03. Juli 2021

**ONKOLOGISCHE THERAPIE- und BETREUUNGSKONZEPTE IN DER
RADIOONKOLOGIE
NEUROONKOLOGISCHE THERAPIE- UND BETREUUNGSKONZEPTE
SPEZIELLE THERAPIE- UND BETREUUNGSKONZEPTE FÜR PATIENTEN MIT
BRONCHIALKARZINOM
PRAKTISCHE ERFAHRUNGEN MIT PSYCHOONKOLOGISCHEN
VERSORGUNGSMODELLEN**

Referenten: A. Posch, G. Stockhammer, G. Schauer-Maurer, B. Sperner-Unterweger, B. Holzner

FALLARBEIT / SELBSTERFAHRUNG

G. Schauer-Maurer, E. Ritter

DIPLOMVERLEIHUNG

B. Sperner-Unterweger, B. Holzner

SEMINARINHALTE

Therapie- und Betreuungskonzepte in der Onkologie: in mehreren Seminarblöcken werden Betreuungskonzepte mit somatischen und psychologischen Schwerpunkten vorgestellt.

1. SEMINARBLOCK

Einführung in die Psychoonkologie

- Historische Entwicklung
- Onkogenese
- Psychosoziale Krebsätiologie
- Psychoimmunologischer Überblick
- Psychosoziales Risikoverhalten
- Psychoonkologischer Betreuungsbedarf
- Psychische Belastungen, Krankheitsverarbeitung

Indikationsstellung in der Psychoonkologie

- Übersicht über psychische Störungen bei Krebserkrankungen
- Psychische Komorbidität, Depression, Angst
- Indikationen für psychoonkologische Diagnostik/Mitbehandlung

2. SEMINARBLOCK

Gesprächsführung und Aufklärung

- Gesprächsführung mit schwerkranken und terminal kranken PatientInnen
Allgemeine Richtlinien zur psychotherapeutisch orientierten Gesprächsführung mit onkologischen PatientInnen
Gesprächsführung in Abhängigkeit vom Behandlungssetting
Miteinbeziehung von Angehörigen in die psychoonkologische Betreuung
- Aufklärung
Ebenen der Aufklärung
Aufklärungsgespräch - ein Prozess

Psychopharmakologische Therapiemöglichkeiten

- Psychopharmakologische Interventionen: Indikationsbereich, Wahl des Psychopharmakons, Dosierung, Nebenwirkungen, Compliance

3. SEMINARBLOCK

Onkologische Therapie- und Behandlungskonzepte

- Hämato-/onkologisches Basiswissen über die häufigsten Krebserkrankungen

Psychoonkologische Therapie

- Psychoonkologische Behandlungsstrategien
- Psychologisch/psychotherapeutische Interventionen und Verfahren
- Supportive Therapie
- Krisenintervention
- Kognitiv-behaviorale Therapie
- Systemische Interventionen, Familieninterventionen
- Psychoedukation
- Entspannungsverfahren

Gesprächsführung mit Schwerpunkt Sexualität

4. SEMINARBLOCK

Personalisierte Therapiekonzepte in der Onkologie

Spezielle Therapie- und Betreuungskonzepte bei PatientInnen mit gastrointestinalen Tumoren

Schmerzbehandlung in der Onkologie

- Die verschiedenen Schmerztypen
- Prinzipien der Schmerztherapie
- Therapie von onkologischen und chronischen Schmerzen

Psychoimmunologie

5. SEMINARBLOCK

Psychoonkologische Gruppeninterventionen

- Einführung in prozessorientierte und interaktionsbasierte Gruppentherapie
- Grundlage existentieller Psychotherapie
- Zusammenfassung, Rekrutierung und Vorbereitung von Gruppen
- Interventionen zur Förderung gruppentherapeutischer Wirkfaktoren

6. SEMINARBLOCK

Spezielle Therapie- und Betreuungskonzepte für PatientInnen mit urologischen Tumoren

(Psycho)onkologische Therapie- und Betreuungskonzepte in der Gynäkologie

- Behandlung und Betreuung von Patientinnen mit gynäkologischen Tumoren
- Behandlung und Betreuung von Patientinnen mit Mammakarzinom
- Psychoonkologische Versorgung in der Gynäkologie

Sozialarbeiterische und sozialrechtliche Hilfestellung bei Krebs

- Pensionsansprüche
- Pflegeunterstützung
- Rehabilitation
- Selbsthilfestrukturen

7. SEMINARBLOCK

Komplementärmedizin in der Onkologie

- Einführung in die Komplementärmedizin
- Übersicht über die Methoden der Komplementärmedizin

Ethik in der Onkologie

- Lebensverlängernde Maßnahmen
- Therapieindikation
- Patientenrechte

(Psycho)Onkologische Betreuung und Behandlung des alten Menschen

Psychoonkologische Betreuung von Kindern und Jugendlichen

- Psychologische Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit onkologischen Erkrankungen

8. SEMINARBLOCK

Der schwerkranke, sterbende Mensch und seine Umgebung - Einführung in die Hospizidee und die Grundkonzepte von Palliative Care

- Kommunikation mit schwerkranken Menschen und ihren Angehörigen
- Behandlung von schwierigen Symptomen am Lebensende
- Begleitung in der Trauer
- Psychoonkologische Interventionen am Lebensende
- Würdezentrierte Therapie
- Spiritualität

Kinder krebskranker Eltern

9. SEMINARBLOCK

Psychoonkologische Rehabilitation

- Onkologische Rehabilitation in Österreich: Ist- und Zielzustand anhand des aktuellen Rehabilitationsplans des österreichischen Hauptverbandes der Sozialversicherungen
- Evidenzbasierte psychoonkologische Interventionen in der Rehabilitation
- Definition, Ziele, Leitlinien, interdisziplinäres Behandlungsmodell

Supportive Therapiemöglichkeiten in der Onkologie

Hämato-onkologische Therapie- und Betreuungskonzepte

- Individualisierte Therapiekonzepte, Problematiken für PatientInnen und BehandlerInnen

Stressbewältigung und Burn-out

- Psychologische Stresstheorien und Stressbewältigung
- Das Burn-out Syndrom

10. SEMINARBLOCK

Radioonkologische Therapie- und Betreuungskonzepte

- Radioonkologie bei ausgewählten Krebserkrankungen
- Diagnosegespräch
- Therapieplanung

Spezielle Therapie- und Betreuungskonzepte für PatientInnen mit Bronchialkarzinom

Neuroonkologische Therapie- und Betreuungskonzepte

Praktische Erfahrungen mit psychoonkologischen Versorgungsmodellen

- Dokumentation und Evaluation in der Psychoonkologie
- Outcome-Kriterium „Lebensqualität“
- Qualitätssicherung

FALLARBEIT

Fallarbeit anhand der eigenen praktisch/klinischen Tätigkeit, TeilnehmerInnen bringen eigene „Fälle“ mit

Methoden/Techniken:

- Fallbesprechungen in Form von Balintarbeit (jeweils 2 Gruppen mit maximal 10 TeilnehmerInnen)
- Systemische Techniken mit Rollenspielen, Aufstellungsarbeit, Reflecting Team
- Fallarbeit in Kleingruppen mit Reflexion im Plenum
- Themenzentriertes Arbeiten in der Großgruppe anhand konkreter Fälle der TeilnehmerInnen (Themenwünsche werden am Beginn des Kurses mit den TeilnehmerInnen abgeklärt, z.B. Zuweisungsmodus; Breaking Bad News; Umgang mit Angehörigen; Kinder krebskranker Eltern; Therapierückzug; Umgang mit Sterben und Tod; ...)

SELBSTERFAHRUNG:

Selbstreflexion der eigenen Haltung und des eigenen Erlebens zum Thema Krebs. Vertiefung der Inhalte des Curriculums und Herstellen eines Bezugs zur eigenen Arbeits- und Lebenssituation.

Die Selbsterfahrung wird moderiert durch 2 ärztliche Psychotherapeutinnen mit analytischer/systemischer und klientenzentrierter/systemischer Ausbildung und sowohl in Kleingruppen als auch in der Großgruppe durchgeführt. Schwerpunkte der Selbsterfahrung sind:

- eigene Erfahrungen – beruflich wie privat - mit Krebs
- eigener Zugang zum Thema: Motivation für die Arbeit mit onkologischen PatientInnen
- Selbsterfahrung der eigenen Tätigkeit
- Selbsterfahrung der Arbeit im „System“ (Krankenhaus, Praxis,)
- Wahrnehmen der eigenen Grenzen – Psychohygiene

ReferentInnen

DR. ELISABETH ANDRITSCH

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin, Klinische Abteilung für Onkologie, Graz

UNIV.ASS. PROF. DR. LEO AUERBACH

Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe, Leiter der Ambulanz für Komplementäre Medizin Brustgesundheitszentrum, AKH Wien/Medizinische Universität Wien

PROF. DR. THOMAS BAUERNHOFER

Klinische Abteilung für Onkologie, Graz

OÄ DR. ANGELA DJANANI

Fachärztin für Innere Medizin, Hämatologie und Internistische Onkologie, Univ.-Klinik für Innere Medizin I, Innsbruck

OA DR. DANIEL EGLE

Oberarzt Univ.-Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Department für Frauenheilkunde, Innsbruck

MAG. CLEMENS FARKAS

Klinischer Psychologe und Gesundheitspsychologe, Klinische Abteilung für Onkologie, Graz

MMAG. BARBARA FLAD

Leiterin der Abteilung Seelsorge im Krankenhaus St. Vinzenz, Zams

MAG. PETRA HELL

Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision, Psychoonkologin, Klinische Psychologie, Psychoonkologie und Psychotherapie, Ordensklinikum Linz

UNIV.-PROF. DR. BERNHARD HOLZNER

Klinischer Psychologe und Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut, Leiter des Konsiliar-/Liaison-Dienstes - Psychoonkologie, Univ.-Klinik für Psychiatrie II, Innsbruck

DR. JOHANNA KANTNER

Fachärztin für Innere Medizin, Hämatologie u. Internistische Onkologie, Psychosomatische Medizin, Psychosoziale Medizin, Ambulatorium für Hämatologie und Onkologie, Innsbruck

PRIV.-DOZ. DR. MONIKA KELLER

Sektion Psychoonkologie, Klinik für Psychosomatische und Allg. Klinische Medizin, Medizinische Universitätsklinik Heidelberg

DR. ELISABETH MEDICUS

Ehem. Leitende Ärztin Hospiz, Innsbruck

PRIM. UNIV.-PROF. DR. JOHANNES G. MERAN

Abteilung für Innere Medizin, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Wien

MAG. DR. VERENA MERANER

Psychologin, Mitarbeiterin des Konsiliar-/Liaison-Dienstes - Psychoonkologie, Univ.-Klinik für Psychiatrie II, Innsbruck

MAG. ALAIN NICKELS

Klinische & Gesundheitspsychologe, Psychologischer Leiter, Rehabilitationszentrum St. Veit i.P., Salzburg

PD DR. ANNE OBERUGGENBERGER

Psychologin, Mitarbeiterin des Konsiliar-/Liaison-Dienstes - Psychoonkologie, Univ.-Klinik für Psychiatrie II, Innsbruck

OÄ PD DR. RENATE PICHLER

Oberärztin, Universitätsklinik für Urologie, Department für Operative Medizin, Innsbruck

OÄ DR. ANDREA POSCH

Geschäftsführende Oberärztin, Universitätsklinik für Strahlentherapie – Radioonkologie, Innsbruck

DR. KATRIN REUTER

Psychologische Psychotherapeutin, Praxengemeinschaft für Psychotherapie & Psychoonkologie, Freiburg

MAG. SARAH RINNER

Klinische Psychologin der Arbeitsgruppe des St. Anna Kinderspitals Wien

DR. ELISABETH RITTER

Fachärztin für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, Innsbruck

PD DR. HOLGER RUMPOLD

Facharzt für Innere Medizin, Zentrumsleiter für Krebserkrankungen im Bauchraum, Ordensklinikum Linz

OÄ DR. RENATE SCHABERL-MOSER

Klinische Abteilung für Onkologie, Graz

OÄ DR. GABRIELE SCHAUER-MAURER

Fachärztin für Psychiatrie, Mitarbeiterin des Konsiliar-/Liaison-Dienstes - Psychoonkologie, Univ.-Klinik für Psychiatrie II, Innsbruck

DSA GABI SCHIESSLING

Diplomsozialarbeiterin an der Univ.-Klinik für Medizinische Psychologie und Psychotherapie, Innsbruck

A.-UNIV.-PROF. DR. ANDREAS SCHLAGER

Leitender Oberarzt, Univ.-Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin, Department für Operative Medizin, Innsbruck

UNIV.-PROF. DR. BARBARA SPERNER-UNTERWEGER

Direktorin der Univ.-Klinik für Psychiatrie II, Innsbruck

Ao. UNIV.-PROF. DR. GÜNTER STOCKHAMMER

Leiter der Neuroonkologischen Ambulanz, Univ.-Klinik für Neurologie, Department für Neurologie und Neurochirurgie, Innsbruck

MAG. DR. MONIKA SZTANKAY

Psychologin, Mitarbeiterin des Konsiliar-/Liaison-Dienstes - Psychoonkologie, Univ.-Klinik für Psychiatrie II, Innsbruck

DR. REINHARD TOPF

Psychologe und Psychotherapeut, Leiter der Psychosozialen Abteilung des St. Anna Kinderspitals, Wien

DR. GABRIELE TRAUN-VOGT

Klinische Psychologin, Psychotherapeutin, Supervisorin, Wien

MAG. SILKE ZLOKLIKOVITS

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin, Klinische Abteilung für Onkologie, Graz

Ich melde mich hiermit verbindlich für das Fortbildungscurriculum Psychoonkologie an*:
(bitte zutreffendes ankreuzen)

- A für das gesamte Fortbildungscurriculum**
 - B einzelne Seminarblöcke (bitte Seminarblöcke angeben)**
-

Name:

Berufsgruppe:

Straße:

Ort:

Telefon:

Email:

Unterschrift:

*Die Anmeldung kann erst ab dem Zeitpunkt der Überweisung der Kursgebühr definitiv berücksichtigt werden.